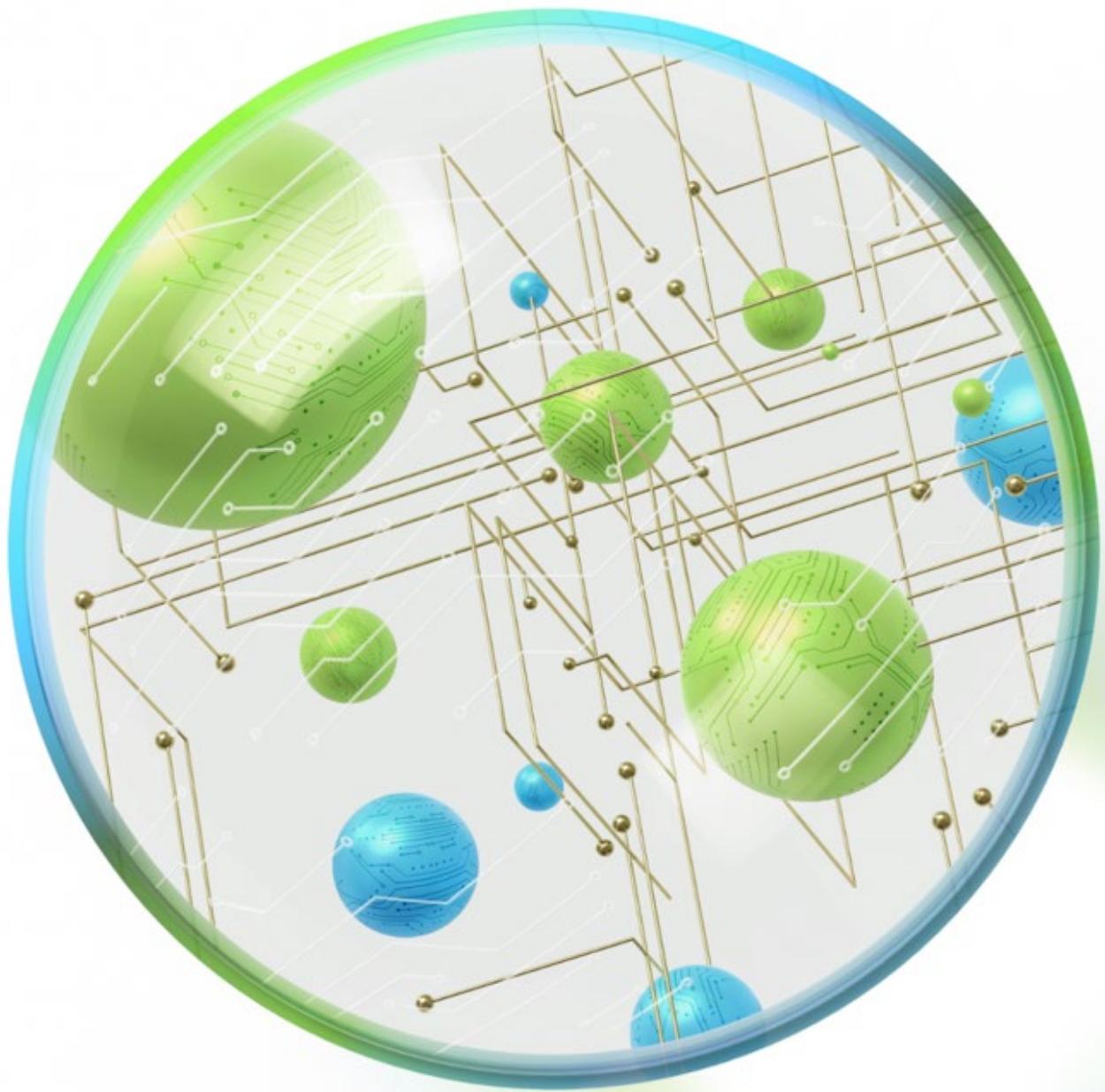


Fokus

Ausgabe
April 2025

Rechnungslegung

Neuigkeiten und Entwicklungen zu IFRS & UGB



Deloitte.

MAKING AN
IMPACT THAT
MATTERS
since 1845

Editorial

Liebe Leser:innen,

wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Newsletter präsentieren zu dürfen, der Sie über die neuesten Entwicklungen im Bereich der internationalen und nationalen Rechnungslegung auf dem Laufenden hält. Zum Frühlingsanfang möchten wir Sie über eine Vielzahl von wichtigen Themen informieren, die während der vergangenen Monate von den internationalen und nationalen Gremien behandelt wurden.

In dieser Ausgabe berichten wir über die Veröffentlichung der dritten Version der IFRS für KMU. Obwohl kaum anwendbar für Unternehmen mit Hauptsitz in der EU, könnten diese Informationen eine gewisse Relevanz entwickeln, wenn Sie zB Töchter im Ausland haben. Außerdem präsentieren wir Ihnen die zweite Ausgabe unserer IFRS 18 Miniserie zu den Herausforderungen bei der Implementierung des Standards. Darüber hinaus informieren wir über die bisherigen Sitzungen des IASB im Jahr 2025.

Weiterhin behandeln wir die Veröffentlichung des IASB-Projektplans und die EU-Endorsements. Abschließend geben wir einen Überblick über die aktuellen nationalen Entwicklungen, insbesondere über die aktuellen Facharbeiten des AFRAC.

Wir hoffen, dass Sie von den Inhalten dieser Ausgabe profitieren und wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre. Bei Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Raoul Vogel

Partner Accounting & Reporting Assurance

Dominik Hemmerle

Director Accounting & Reporting Assurance

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH.
Renngasse 1/Freyung | 1010 Wien

Tel: +43 1 537 00 + 0
E-Mail: office@deloitte.at
www.deloitte.at

Geschäftsführer:innen

Thomas Becker, Peter Bitzyk, Harald Breit,
Karen Burghardt, Anna Daurer, Ulrich Dollinger,
Nora Engel-Kazemi, Martin Feige, Leopold Fischl,
Gunnar Frei, Martin Gansterer, Hubert Kreuch,
Marieluise Krimmel, Matthias Kunsch,
Gerhard Marterbauer, Nikolaus Müller, Walter Müller,
Robert Pejhovský, Alfred Ripka, Alexander Ruzicka,
Nikolaus Schaffer, Josef Spadinger, Gottfried Spitzer,
Christoph Waldeck, Friedrich Wiesmüllner,
Christof Wolf, Wolfgang Wurm

Blattlinie

Informationsmedium für Kund:innen

Inhalt

Seite

04	IASB veröffentlicht dritte Version des IFRS für KMU
05	IFRS 18 Artikel
06	IASB Meeting Jänner 2025
07	IASB Meeting Februar 2025
08	IASB Meeting März 2025
09	IASB-Projektplan
11	EU-Endorsement
12	Überblick über die aktuellen Facharbeiten des AFRAC

IASB veröffentlicht dritte Version der IFRS für KMU

Der International Accounting Standards Board (IASB) hat am 27. Februar 2025 Änderungen an seinem „International Financial Reporting Standard für kleine und mittelgroße Unternehmen“ (IFRS für KMU) herausgegeben. Die Änderungen sind Ergebnis der zweiten umfassenden Überprüfung dieses Standards, der ursprünglich 2009 herausgegeben und bereits einmal im Jahr 2015 überarbeitet wurde. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist.

Weitere Informationen zu den Änderungen finden Sie auf der Nachrichtenseite von [IASPlus](#) und auf der Website der [IFRS Foundation](#).

IFRS 18-Implementierung

Sind Sie gerüstet?

Miniserie: Dieses Mal – Accounting und Controlling

Willkommen zur zweiten Ausgabe unserer Miniserie zur Implementierung des IFRS 18!

Dieser Beitrag fokussiert auf die **Funktionen Accounting und Controlling** – und damit auf die Bereiche, in denen die Umsetzung des neuen Standards im Tagesgeschäft unmittelbar spürbar wird.

Die Einführung des IFRS 18 bringt tiefgreifende Änderungen für die GuV-Struktur, neue Anforderungen an die Offenlegung sogenannter Management-defined Performance Measures (MPMs) sowie klare Vorgaben zur Aggregation und Disaggregation von Informationen mit sich. Für Accounting und Controlling bedeutet das nicht nur neue Prozesse, sondern auch Anpassungen in Systemen, Berechnungs- und Buchungslogiken und Verantwortlichkeiten.

Im Fokus steht zunächst die **Neustrukturierung der GuV**. IFRS 18 verlangt eine Einteilung der Aufwendungen und Erträge in die drei neuen Kategorien **betriebliche Tätigkeit, Investitionen** und **Finanzierung** sowie die Einführung von zwei Zwischensummen, dem **operativen Ergebnis** und sofern relevant dem **Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern**. Bestehende Reporting-Strukturen und der Kontenrahmen müssen daraufhin überprüft und angepasst werden. Das betrifft z. B. Account-Splitting, Umgliederung in neue Reporting-Hierarchien oder auch automatische Validierungsregeln. Je nach Granularität der Daten und verwendeter ERP- bzw. CPM-Systeme kann der Anpassungsaufwand erheblich sein. Für einen multi-nationalen Konzern ergeben sich weitere Herausforderungen hinsichtlich

Neustrukturierung von Reporting-Packages von Tochterunternehmen.

Ein zweiter Kernbereich betrifft die **MPMs**, also Leistungskennzahlen, die vom Management zur Beschreibung der Unternehmensperformance verwendet werden, aber nicht durch IFRS-Standards definiert sind. Typische Beispiele sind ein **bereinigtes EBITDA** oder ein **Operating Profit ohne Sondereffekte**. Solche Kennzahlen müssen künftig in einer eigenen Anhangangabe transparent erläutert und nachvollziehbar auf IFRS-konforme Zwischensummen übergeleitet werden, **wobei auch die jeweiligen Steuerwirkungen und Auswirkungen auf nicht beherrschende Anteile (NCI) offenzulegen sind**. Das Controlling steht dabei vor der Herausforderung, bestehende Kennzahlen zu prüfen, gegebenenfalls neu zu definieren und systemseitig vollständig abbildbar zu machen.

Schließlich stellt auch die **(Dis-)Aggregation** von Informationen neue Anforderungen an die Datenaufbereitung. Es braucht klar definierte Kriterien, wann Positionen zusammengefasst oder getrennt dargestellt werden müssen, basierend auf Wesentlichkeit und inhaltlicher Vergleichbarkeit. Diese Vorgaben wirken sich unmittelbar auf die Gestaltung der Berichtsstruktur aus, aber auch auf Schnittstellen zur IT und Datenverarbeitung.

Insgesamt gilt: Die IFRS 18-Implementierung im Accounting und Controlling ist weit mehr als ein reines Compliance-Projekt. Sie betrifft das Berichtswesen im Kern und erfordert ein Zusammenspiel von Fachbereich, EDV und Management. Frühzeitige Planung, saubere Kennzahlen-

Landschaften und stabile Reporting-Systeme sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Umsetzung.

Nächstes Mal: **Governance**. Welche Governance-Strukturen und internen Kontrollen sollten Unternehmen jetzt anpassen, um die Umsetzung reibungslos und revisionssicher zu gestalten?

Seien Sie wieder dabei, wenn es heißt: **IFRS 18-Implementierung – Sind Sie gerüstet?**

Autor



Abdulkadir Akhan
abakhan@deloitte.at

IASB Meeting Jänner 2025

Das IASB hat vom 28. – 29. Jänner 2025 in London getagt.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- **Financial Reporting in Hyperinflationary Economies:**
Das IASB diskutierte Bedenken der Stakeholder und Herausforderungen in Bezug auf die Anwendung von IAS 29 Financial Reporting in Hyperinflationary Economies. Das IASB wird den Entwurf des Rahmenkonzepts testen und das Due Process Oversight Committee of the Trustees der IFRS Foundation um weiteres Feedback zu dem Rahmenkonzept bitten.
- **Pollutant Pricing Mechanisms:**
Das IASB beschloss die Entscheidung über die Aufnahme eines Projektes zu Schadstoffpreismechanismen in seinen Arbeitsplan auf die nächste Agenda-konsultation zu verschieben. Ein Projekt über Preisbildungsmechanismen für Schadstoffe steht weiterhin auf der Reserveliste des IASB, und das IASB wird das Thema weiterverfolgen.
- **Business Combinations—Disclosures, Goodwill and Impairment:** Das IASB traf sich, um das Feedback der Interessengruppen zum Exposure Draft Business Combinations-Disclosures, Goodwill and Impairment zu diskutieren. Es erörterte auch seinen Plan, die Vorschläge im Exposure Draft erneut zu überdenken und wird die Vorschläge im Exposure Draft erneut überarbeiten.
- **Provisions-Targeted Improvements:**
Das IASB traf sich, um über die Anträge der Stakeholder auf Verlängerung der 120-tägigen Kommentierungsfrist für den Exposure Draft Provisions-Targeted Improvements zu beraten und beschloss, die 120-tägige Kommentierungsfrist beizubehalten.
- **IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures:** Das IASB traf sich, um das Feedback zu seinem Exposure Draft Amendments to IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures, der die vorgeschlagenen Änderungen an IFRS 19 für neue und geänderte IFRS-Rechnungslegungsstandards enthält, die zwischen Februar 2021 und Mai 2024 veröffentlicht wurden zu diskutieren. Das IASB wird das Feedback und die Frage, ob es seine Vorschläge ändern sollte, in einem zukünftigen Meeting prüfen.

IASB Meeting Februar 2025

Das IASB hat vom 18. – 19. Februar 2025 in London getagt.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- **Financial Instruments with Characteristics of Equity:**

Das IASB traf sich um mögliche Änderungen der Präsentations- und Angabenverpflichtungen, welche im Exposure Draft Financial Instruments with Characteristics of Equity vorgeschlagen wurden als Antwort auf Stakeholder Feedback zu diskutieren. Es erörterte mögliche Ansätze für die Darstellung von Eigenkapitalinstrumenten sowie mögliche Verfeinerungen der vorgeschlagenen Angabenvorschriften und wird die Stakeholdergruppen zu den möglichen Änderungen der vorgeschlagenen Darstellungs- und Angabevorschriften konsultieren.

- **Amortised Cost Measurement:**

Das IASB traf sich, um den Projektplan zu besprechen. Insbesondere erörterte der IASB die Rückmeldungen seiner Beratungsgruppen zu Zielen, Ansatz und Umfang des Projekts, einen Plan für Treffen mit Erstellern zur Einholung von Informationen über die Ursachen von Anwendungsproblemen sowie einen vorläufigen Projektzeitplan mit dem voraussichtlichen Beginn der Beratungen des IASB zu den einzelnen Bereichen. Es wird die Diskussion zu Anwendungsproblemen im Rahmen dieses Projekts aufnehmen.

- **Intangible Assets:** Das IASB traf sich, um eine Zusammenfassung der Rückmeldungen aus den Treffen mit den Stakeholdern, eine Zusammenfassung der Antworten auf die IASB-Umfragen von Abschlussadressaten und anderen Stakeholdern sowie eine Zusammenfassung weiterer Forschungsarbeiten und Aktivitäten zu besprechen. Es wird eine Analyse der Rückmeldungen und anderer in der Anfangsphase des Projekts gesammelter Erkenntnisse erörtern und anschließend erwägen, wie das Projekt am besten vorangetrieben werden kann.

- **Business Combinations—Disclosures, Goodwill and Impairment:**

Das IASB traf sich, um das Projektziel und den Ansatz zur Zielerreichung erneut zu erörtern. Es beschloss vorläufig, das Projektziel beizubehalten, den Wortlaut jedoch an den aktuellen Stand des Projekts anzupassen und seinen Ansatz zur Zielerreichung beizubehalten, indem es weiterhin nur bestimmte Anforderungen berücksichtigt. Das IASB wird seine Diskussionen zum Projekt fortsetzen, einschließlich der Frage, ob Unternehmen verpflichtet werden sollen, Informationen über die Performance und erwartete Synergien offenzulegen.

- **IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures:**

Das IASB traf sich um Rückmeldungen zu seinen Vorschlägen im Exposure Draft Amendments to IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Disclosure zu diskutieren. Nach Berücksichtigung der Rückmeldungen hat der IASB vorläufig entschieden, seine Vorschläge in Bezug auf die folgenden Punkte beizubehalten:

- a. IFRS 18 Presentation and Disclosure in Financial Statements
- b. mangelnde Austauschbarkeit.

Das IASB hat vorläufig beschlossen, seine Vorschläge zu ändern in Bezug auf:

- a. bestimmte Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen
- b. Modellregeln der zweiten Säule
- c. Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten.

Das IASB wird entscheiden, ob der Abstimmungsprozess für die Änderungen an IFRS 19 eingeleitet wird. Das IASB plant, diese Änderungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 zu veröffentlichen.

IASB Meeting März 2025

Das IASB hat vom 18. – 20. März 2025 in London getagt.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- **Post-implementation Review of IFRS 16 Leases:** Das IASB traf sich, um Rückmeldungen und andere Informationen zu erörtern, die in der ersten Phase des Post-Implementation Review (PIR) von IFRS 16 Leases gesammelt wurden, um eine Überprüfung der wissenschaftlichen Literatur zu besprechen, die für den PIR relevant ist, und um zu entscheiden, welche Fragen in eine öffentliche Konsultation in Form eines Request for Information (RFI) aufgenommen werden sollen. Das IASB wird voraussichtlich die Veröffentlichung des RFI genehmigen und eine Frist zur Stellungnahme festlegen. Das IASB plant, die RFI im Juni 2025 zu veröffentlichen.
- **Rate-regulated Activities:** Das IASB traf sich, um zu erörtern, ob reduzierte Offenlegungsanforderungen für den künftigen IFRS-Rechnungslegungsstandard Regulatory Assets and Regulatory Liabilities (künftiger RARL-Rechnungslegungsstandard) entwickelt werden sollen. Das IASB hat vorläufig beschlossen, seinen Vorschlag aus dem Exposure Draft Amendments to IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Angaben“ zu bestätigen, wonach ein Unternehmen, das IFRS 19 und den prospektiven RARL-Rechnungslegungsstandard anwendet, alle Angabepflichten des prospektiven RARL-Rechnungslegungsstandards anwenden muss. Das IASB wird alle bei der Ausarbeitung auftretenden Fragen erörtern.
- **Intangible Assets:** Das IASB traf sich, um eine Analyse des Feedbacks und anderer in der Anfangsphase des Projekts gesammelter Erkenntnisse zu erörtern sowie mögliche Projektziele und breite Themengruppen, die das IASB im Rahmen des Projekts untersuchen könnte. Das IASB wird über die Ausrichtung des Projekts entscheiden.
- **Business Combinations – Disclosures, Goodwill and Impairment:** Das IASB traf sich, um die Bedenken der Befragten zu konzeptionellen Fragen im Exposure Draft Business Combinations-Disclosures, Goodwill and Impairment zu erörtern, die sich ergeben könnten, wenn ein Unternehmen in seinem Abschluss Informationen über die Leistung und die erwarteten Synergien eines Unternehmenszusammenschlusses offenlegen muss. Das IASB beschloss, die vorgeschlagenen Anforderungen an ein Unternehmen, Informationen über die Leistung und die erwarteten Synergien offenzulegen, weiter zu überdenken. Das IASB wird die Vorschläge im Exposure Draft weiter überarbeiten.
- **Statement of Cash Flows and Related Matters:** Das IASB traf sich, um seine ersten Forschungsergebnisse zu erörtern, einschließlich des Feedbacks aus den Sitzungen mit den Stakeholdern, des Feedbacks aus den Sitzungen mit den nationalen Standardsetzern und aus deren Untersuchungen sowie einer Analyse der Jahresabschlüsse. Das IASB wird einen Projektplan erörtern, der sich auf die Diskussion der ersten Forschungsergebnisse und weitere Rückmeldungen von Beratungsgruppen stützt.
- **Updating IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability:** Disclosures: Das IASB traf sich, um den Zeitpunkt des Inkrafttretens und die Übergangsvorschriften für die voraussichtlichen Änderungen an IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht zu diskutieren: Angaben (Agendapapier 32A), kleinere Änderungen an Anhang C zu IFRS 19 (Agendapapier 32A) und die Abstimmung über die voraussichtlichen Änderungen an IFRS 19 (Agendapapier 32B). Das IASB wird das Abstimmungsverfahren für die voraussichtlichen Änderungen an IFRS 19 einleiten.

IASB-Projektplan

Forschung und Standardsetzung	Nächster Meilenstein	Voraussichtlicher Termin	Betroffene Standards
Unternehmenszusammenschlüsse - Angaben, Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderung	DPD	2026	IFRS 3
IAS 36	ED	Q2 2025	IFRS 9
Dynamisches Risikomanagement	ED	Q2 2025	IFRS 9
Equity-Methode	EDF	Mai 2025	IAS 28
Finanzinstrumente mit Eigenschaften von Eigenkapital	FA	2026	IAS 1, IFRS 18, CF, IAS 32, IFRS 7
Lagebericht	FRPS	Q2 2025	Practice Statement 1
PIR IFRS 16 „Leases“	RFI	Q2 2025	IFRS 16
Immaterielle Vermögenswerte	DPD	Q2 2025	IAS 38
Preisregulierte Geschäftsvorfälle	IFRS	H2 2025	IFRS 14
Kapitalflussrechnung und verwandte Themen	RR	März 2025	IAS 7
Bewertung der fortgeführten Anschaffungskosten	DPD	H1 2026	IFRS 9
Humankapital	RR	Q2 2025	
Biodiversität, Ökosysteme und Ökosystemleistungen	RR	Q2 2025	
Verbesserung der SASB-Standards	ED	Q2 2025	IFRS S1, IFRS S2

Verwaltung	Nächster Meilenstein	Voraussichtlicher Termin	Betroffene Standards
Klimabezogene Risiken und sonstige Unsicherheiten im Abschluss	DPD	Mai 2025	IAS 1, CF, IAS 37, IFRS S1, IFRS S2, IAS 36, IFRS 9
Rückstellungen – Gezielte Verbesserungen	EDF	Q2 2025	IFRIC 6, CF, IAS 37, IFRIC 21
Aktualisierung des neuen Standards für Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	FA	Q3 2025	IFRS 19
Verwendung einer hochinflationären Berichtswährung durch ein nicht hochinflationäres Unternehmen	EDF	Mai 2025	IAS 21
Änderungen der Offenlegung von Treibhausgasemissionen	ED	Q2 2025	IFRS S1, IFRS S2

Anwendungsfragen	Nächster Meilenstein	Voraussichtlicher Termin	Betroffene Standards
Garantien für Verbindlichkeiten anderer Unternehmen	AD	April 2025	
Erfassung von Erlösen aus Studiengebühren (IFRS 15)	AD	April 2025	IFRS 15
Bewertung von Indikatoren für hochinflationäre Volkswirtschaften	TADF	März 2025	IAS 29
Erfassung von immateriellen Vermögenswerten aus klimabezogenen Aufwendungen	AD	April 2025	IAS 38

Taxonomie	Nächster Meilenstein	Voraussichtlicher Termin	Betroffene Standards
Aktualisierung der IFRS-Taxonomie – Verträge für Strom aus erneuerbaren Energien	ITU	März 2025	IFRS 7, IFRS 9
IFRS Taxonomie Update – Primäre Abschlussbestandteile	ITU	März 2025	IAS 1, IFRS 18
IFRS Taxonomie Update – Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben und Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9 und jährliche Verbesserungen	ITU	März 2025	IFRS 10, IAS 7, IFRS 19, IFRS 7, IFRS 9

Den aktuellen Projektplan des IASB können Sie jederzeit auf der Webseite der [IFRS-Stiftung](#) abrufen.

Abkürzungen

AD	= Agenda Decision	ISDT	= IFRS Sustainability Disclosure Taxonomy
DPD	= Decide Project Direction	ITU	= IFRS Taxonomy Update
ED	= Exposure Draft	PS	= Project Summary
EDF	= Exposure Draft Feedback	PITU	= Proposed IFRS Taxonomy Update
FA	= Final Amendment	RFI	= Request for Information
FRPS	= Final Revised Practice Statement	RFIF	= Request for Information Feedback
FS	= Feedback Statement	RR	= Review Research
IFRS	= International Financial Reporting Standard	TADF	= Tentative Agenda Decision Feedback

EU-Endorsement

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zur Übernahme von anstehenden IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen. Sie enthält den vom IASB angekündigten Zeitpunkt des Inkrafttretens, eine Angabe, wann die einzelnen Beschlüsse

einschließlich der endgültigen Übernahme voraussichtlich gefasst werden und ob der Zeitplan, mit dem vom IASB angekündigten Zeitpunkt des Inkrafttretens vereinbar ist.

Den aktuellen Bericht der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) zum Stand der Übernahme der IFRS in die EU-Rechnungslegungsverordnung finden Sie auf der [EFRAG-Website](#).

ÄNDERUNGEN (Stand 18. März 2025)	EFRAG-Entwurf einer Übernahme- empfehlung	EFRAG-Über- nahmeempfehlung	Anwendungs- zeitpunkt	Übernahme vor Inkrafttreten
IFRS Standards und Interpretationen				
IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben 2 (veröffentlicht am 9. Mai 2024)			01/01/2027	
IFRS 18 Darstellung und Angabe in Abschlüssen (veröffentlicht am 9. April 2024)	15/11/2024		01/01/2027	Rechtzeitig
Änderungen				
Jährliche Verbesserungen, Band 11 (veröffentlicht am 18. Juli 2024)	11/10/2024	11/12.2024	01/01/2026	Rechtzeitig
Verträge, die sich auf naturabhängige Elektrizität beziehen Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 (veröffentlicht am 18. Dezember 2024)	23/12/2024	16/01/2025	01/01/2026	Rechtzeitig
Änderungen der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7) (veröffentlicht am 30. Mai 2024)	27/06/2024	09/10/2024	01/01/2026	Rechtzeitig

Überblick über die aktuellen Facharbeiten der AFRAC

Das AFRAC Arbeitsprogramm gibt einen Überblick über die laufenden und zukünftigen AFRAC Projekte. Die geplanten Veröffentlichungen basieren auf aktuellen Schätzungen.

Quelle: [Arbeitsprogramm – AFRAC](#)

Abkürzungen

DP = Diskussionspapier
 E = Entwurf
 K = Kommentar
 St = Stellungnahme
 PP = Positionspapier
 RG = ruhend gestellt
 EG = eingestellt
 FI = Fachinformation
 TA = Tätigkeit aufgenommen

Laufende / abgeschlossene Projekte: (Stand 04. Dezember 2024)	Q4 / 2024	Q1 / 2025	Q2 / 2025
AG „Überarbeitung AFRAC-Stellungnahme 9: Lageberichterstattung“		E-St	
AG „Überarbeitung AFRAC-Stellungnahme 6: Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB)“		E-St	
AG „Überarbeitung AFRAC-Stellungnahme 23: Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (UGB)“		E-St	
AG „Verlustfreie Bewertung von Vorräten“			

AG Internationale Finanzberichterstattung

CL zum IASB ED “Equity Method of Accounting – IAS 28”	K		
CL zum IASB ED “Provisions – Targeted Improvements (Proposed amendments to Guidance on Implementing IAS 37)”		K	
CL zum IASB ED “Due Process Procedures for Financial Reporting for consultation”	K		
CL zum IASB ED “Climate-related and Other Uncertainties in the Financial Statements”	K		

AG Sustainability Reporting

SubAG „Anwendungsfragen zu den ESRS“

SubAG „Projektgruppe mit dem DRSC für die Übersetzung von EFRAG-Materialien“

Ihre Ansprechpersonen



Raoul Vogel

Partner Accounting &
Reporting Assurance

+43 1 537 00-7940
ravogel@deloitte.at



Dominik Hemmerle

Director Accounting &
Reporting Assurance

+43 1 537 00-7977
dhemmerle@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. „Making an impact that matters“ – ca. 460.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.